

# Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 46

PDF erstellt am: **20.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was glitzert da zwischen den acht Spalten hervor? Tatsächlich, das sind sie, die heiss ersehnten Augen der Ausserirdischen. Endlich hat Oktolus das Unendliche erreicht, auf dem Weg zu den Ausserirdischen – ausgerechnet bei seinem achten Abenteuer – das gefunden, woran er eigentlich stets zweifelte.

Ein zweites Augenpaar öffnet ihm ein weiteres Licht, ein drittes wiederum wirft ihm eine skeptische Welle entgegen, ein viertes glänzt dafür von A bis Z, ein fünftes gleicht zwei Edelsteinen, ein sechstes springt mit seinen Gedanken sogar einen Salto rückwärts, ein siebtes Augenpaar lässt keinen Zweifel offen, seine Augen sind blendend getroffen, und erst ein achttes Augenpaar widerspiegelt alles in einer echten Okta Morgana! Die von der Ferne durchschimmernden Ausserirdischen sind in Wirklichkeit nichts anderes als ein verlorener Haufen

### EINE OKTA MORGANA

Wühlmäuse, die sich in der Finsternis vor Lachen kugeln.

Vorsichtig schleicht sich das Oktett an den Nicht-Eingeheilten heran und witzelt darüber, was dieser Ausserirdische am Rand des Zahlen-Paradieses, wo sich das Nichts nicht mehr vom Etwas unterscheidet, wohl zu (er)finden erhoffte. Erst jetzt wird Oktolus klar, dass die Ausserirdischen im Zahlen-Paradies nichts verloren haben und deshalb hier und dort und überall nicht existieren können.

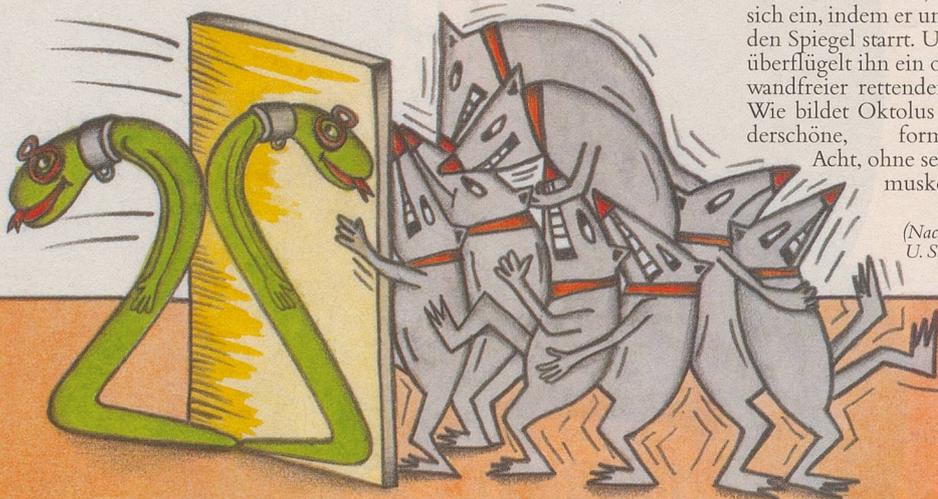
Inzwischen haben die acht Wühlmäuse vor Oktolus einen Spiegel aufgestellt mit dem unmissverständlichen Rippenstoss: «Kehr zurück ins Reich der Zahlen, dorthin, wo selbst ein endliches Zahlengerüst unendlich viel Freude zulässt!»

Oktolus versteht ihre Botschaft auf Anhieb und lässt seiner Enttäuschung keinen freien Lauf. Vielmehr bedankt er sich bei den Mäusen für die Gewissheit, dass er nicht mehr nach dem Ungewissen suchen soll.

Der Reihe nach krümmt sich der wortlose, nach wie vor geistig bewegliche Oktolus zu den Ziffern 0 bis 9, wissend, dass diese Zahlenfiguren die Wühlmäuse erheitern werden. Doch ausgerechnet bei der Achter-Pose – und nur bei der Achter-Pose – protestieren seine überstrapazierten Bauchmuskeln. Ein Zeichen dafür, dass ein grenzenloses Streben zwangsläufig einschneidende Spuren hinterlässt.

In der Stunde der Rückkehr will sich Oktolus eine Achter-Affäre nicht leisten; dies redet er sich ein, indem er unentwegt in den Spiegel starrt. Und prompt überflügelt ihn ein optisch einwandfreier rettender Gedanke. Wie bildet Oktolus eine wunderschöne, formvollendete Acht, ohne seine Bauchmuskeln zu strapazieren?

(Nach einer Idee von U. Stalder, Luzern)



### Wussten Sie schon ...

... dass Löwenzahn nicht plombiert werden kann? *am*

### Dies und das

*Dies* gelesen (als Frauenvotum zur Quanteninitiative): «Die Parteien können sich reine Männerlisten schon gar nicht mehr leisten.» Und *das* gedacht: Hoffentlich figurieren die Frauen darauf nicht nur als Alibiwibli ... *Kobold*

### Tip

Leute, die sich Kinder wünschen, können gar nicht unvorsichtig genug sein! *am*

### Scheinheilig

Zuerst die Rolle des Märtyrers übernehmen, und dann nicht sterben wollen. *rsch*

REKLAME

**Elchina**  
das bewährte und wohlschmeckende  
Stärkungsmittel – gibt  
**neue Kraft und Energie.**  
In Apotheken und Drogerien

## Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche verteidigen ihre reichen Dummheiten damit, dass sie aus armen Verhältnissen stammen.



Es ist auch Antimilitarismus, gegen das stehende Heer von Worten zu sein.



Was, wenn die sogenannten aufgeweckten Kinder nichts anderes wollten, als endlich ausschlafen?



Leute, die ständig unserer Zeit voraus sind, haben etwas Liebenswertes: Man begegnet ihnen seltener.



Wie oft doch der Satz «Ich begreife das einfach nicht» nicht Unvermögen ausdrückt, sondern Denkfaulheit!